d. Stadt Hackheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitifluftr. Beilage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-beim Telefon 59. Gelchäftisftelle in Hochheim: Maffenheimerftr. 25, Telefon 57.

Dingeliell. foften die 6-gespaltene Betitgeile oder beren Raum 12 Btennig.
ausmarts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big.
Bezugspreis monatlich 0.95 Rm. Boltichefftorto 168 67 Arantiuri am Main

mg und lummer 48

e später i loweit fi

Internehm

migung nur peris s der h

Bedingun ig einer ähigen

guftellend allenben dytlinien

ie Fertie

rafe erfor

Б Бен!!

frifcher

t Hanne

Donnerstag, den 21. April 1932

9. Jahrgang

der Unite das Recht auf Rüstungsgleichheit Eist ferfü kanings Unterredungen in Gens. — Was mit Stimson be-

Abi. 3 brochen wurde. - Bor einem deutsch-frangöfischen Jufammenitofs. und le

Genf. 21. April.

Ueber Die vertraulichen Besprechungen, Die ber Reichsingler seit seinem Eintressen in Genf mit den einzeinen t, die Kolm strengibrern sührt, wird immer noch von allen Seithmer latten für en g stes Stillschweigen bewahrt, so daß die Unterdemacht worden sind. Naturgemäß interessiert bei all diesen die ablösen interredungen am meisten die Aussprache, die Dr. Brüning ist dem amerikanischen Staatssekretär Stimson gehabt werden ist duch bier authentisches nicht zu ersahren. Ingler feit seinem Eintreffen in Benf mit den einzelnen Beröffen at, doch ist auch hier authentisches nicht zu ersahren.
etsstatul Besprechungen verbreitet, doch können diese mangels
milicher Bestätigung nur unter Borbehalt wiedergegeben

istrat: Benangung nur geben.
Rach diesen Mitteilungen soll der Reichskanzler dem tagissetrefär eingehend den bekannten deutschen Standbatt.
bet eingehend den Gleichberechtigung Deutschlands. argelegt und insbesondere unterfiriden haben, don die tuische Forderung auf Gleichberechtigung in der Abrü-lsaussche ungsfrage auf den infernationalen Berfrägen berube und (Untersche Im Grundlach der Gerechfigteit entspreche. Stimson soll in Unterredung volles Berftandnis und Sympathie für den

tutiden Standpunft befannt haben. Reichstanger Brüning beablichtigt, am Donnerstag an Freitzung bes Kauptausschusses der Abrüftungskonserenz eitzunehmen, wird jedoch vortäutig persönlich in die Berschubensen, wird jedoch vortäutig persönlich daß er bei der ejucht. Sandtungen nicht eingreifen. Es ist möglich, daß er bei der nur mit bedandtung der für Deutschland entscheidenden Frage der n die Geleich der echtigung die als Bunft 5 auf der Toneseimeritet ang oder Mitte der nöchten Woche zur Verhandtung kommen sollt sine Deutschung des grundläglichen deutschen andpunktes in dieser Kernfrage geben wird.

In Genfer Kreisen wird angenommen, daß bei diesem unti der Tagesordnung der denfiche und der französische bendpuntt zum erften Male in aller Schärfe auseinander Phonopuntt jur

de Nöbel den Dispositionen am Samstag nach Sigmaringen zur bestehen Dispositionen am Samstag nach Sigmaringen zur boihein ibstimmung zu den Preußenwahlen zu sahren und wird zu 27

Das Schidfal ber Angriffwaffen.

England für Abichaffung, Bernichtung und Berbot der Gerffellung.

Der Sauptausichuf der Abruftungstonfereng behandelte fel und im De Bittmoch den dritten Bunkt der Tagesordnung, nämbie gleichzeitige Anwendung der quantitativen baterlaung durch absolutes Berdot gewisser ertauf. ertauf treits ein en glischer Borichlag vor, der sich für den beim. Ich brundsat der qualifativen Abrüstung einsetz, während sich Grangofen für eine Internationalifierung einfegen mb bie Umeritaner und Italiener bereits fest umfiene Borichlage unterbreitet haben, melde hauptmafen en der Bernichtung anheim fallen follen

In der Aussprache du diesem Punkt der Tagesordnung tat nun der englische Außenminister Stmon in einer kohen Pade englische Außenminister Stmon und großer toben Rede mit außerordentlichem Rachbrud und großer leberzeugungstraft für den Borichlag ber englischen Abordtung ein und forberte die Abichaffung, Bernich. ung und das Berbot der Herstellung bestimmter auptwaffentategorien.

Damit stellt fich der englische Borichtag vollständig auf Boden der ameritanischen und italienischen Unträgen, md in schoen der amerikanischen und ikalienischen Ankrägen, in schroffen Gegensatz zu den französischen Ankrägen, lach dem diese Wassen dem Bölkerbund zur Berfügung ge-kells werden dem Bölkerbund zur Berfügung erzielt tells werden jollen, wodurch niemals eine Abrüftung erzielt verben fann.

Simon betonte, er fei fest davon überzeugt, daß die end-Mildige Abschaffung und Bernichtung der Großangriffswafen

den erffen entscheidenden Schrift für die allgemeine Musrüftung darftelle.

Die Ausführungen des englischen Außenministers wurden nit Ausenherungen des englischen Außenministers mit Ausführungen des englischen Außenmuligen Beifall gufam der französischen Gruppe mit fürmischen Beifall aufgenommen.

Reue Erffärungen Raboluns.

Unichließend an die Erffarungen Simons führte Bot-Fertil ichgiter Radoln n die Erffarungen Simons fiege in der gleichen Bieb. nn aus, der engliche Borichlag liege in der Meichen Richtung, wie die deutschen Abrüstungsvorschläge. Er begrößen der wie die deutschen Abrüstungsvorschläge.

begrüße daber die englischen Antrage aufs warmfte. Es fei bezeichnend, daß gerade diejenigen Angriffsmaffen, nach dem Nerfair, daß gerade diejenigen und entwaffbie nach dem Berfailler Berfrag den besiegten und entwass-meten Stanten neten Staaten verbolen wurden, von den Siegerstaaten am weilgehendsten ausgebaut und verbesset wurden, wie getade die ichne ausgebaut und verbessetztigisabet, Unter-Berlag bie lehwere Artisserie, Tanks, Militärluftjahrt, Unter-Berlag ber boote usw. Man würde damit einen entscheidenden Schrift 31m Schut der Zivilbevölferung fun. Die Abichaffung befrimmter Angripswoffen habe für die entwaffneten Staa-ten einen Justand einfeifiger Unsicherheit mit fich gebracht. der vertraglich nicht mit den Beftimmungen des Artifels & des Bölferbundspattes in Uebereinstimmung fiehe.

Die beutsche Abordnung sei daher bereit, fich allen Borichlägen auf Verbot und Abschaffung einzelner Ruftungsfategorien angufchließen, jedoch nur unter ber Bedingung, daß bieje Magnahmen gleich zeitig für famtlich e

Staaten gelten. Radolny wandte fic dann gegen die Forderung, gewis-fer Abordnungen" auf Internationalisierung von Angriffsmaffen, meil berartige Möglichkeiten noch nicht aenügend getfart feien und da Internationalifierung der Ruftungen niemals als eine mahre Abrüftunasmaknahme aufgefaßt merben tonne. Der englische Borichlag fabe im wefentlichen ein Berbot ber Unmendung ber Angriffsmaffen por; dies genüge jedoch nicht, da auch die Berftellung der Angrifis-maffen verboten merben muffe. Unter diefem Borbehalt fei die deutsche Abordnung bereit den englischen Borfchlag an-

Ein frangofifcher Gegenzug.

Als Wortführer der frangofficen Staatengruppe reichte ledann die südslawische Abardnung einen Antrag ein, der deutlich die französischen Wönsche um Ausdruck bringt. In seinen Einzelheiten wendet sich dieser a e g en die Abdalfung der idmeren Anariffswaffen und führt aus, baß bie Schaffer a "wirfiamer Sanktionsmaßnahmen" wich-tiger fei, als die Aufhebung ber einzelnen Ruftungstatega-Entiprediend ben frangoffichen Bunfchen fall nam biefem Geger porichlag ber Bolferbunderat ermacht ut morben, im Kriegsfalle Die ichwere Arillerie und die Tants ber friegführenden Macte zu beichlagnahmen und fie jur Berfrieginhrenden Wackte zu beichlagnahmen und fie zur Berefigung des angeprifienen Staates zu stellen. Die Verwendung von Vombenflugzeugen und chemischen Kriegswaffen soll auch im Falle rechtmäßiger Berteidigung verboten sein, Falls jedoch ein Staat diese Bestimmungen überichtzite, set der Völkerbundsrat verpsichtet diesen Staat in Bann zu erstären. Sämtliche Völkerbundsmächte seien sodann vor pflichtet dem angegriffenen Staat mit Baffer gewmalt zu vilfe zu eilen. Die Kriegsschiffe und Unterseeboode mit weitem Aftionsradius solen verhaten sein

Als nächster Redner iprach fich fobann ber italienische Mugenminifter Grand i in einer furgen Erffarung erein-geidrantt für die Annahme des englischen intraus ins, worauf ber Berfinende Sender fon Die Unefprache lcblog und die nadite Sigung auf Donnerstag anberaumte.

Grober Bergrutich bei Cochem.

10 000 Aubitmeter Jelsmaffen fturgen in die Tiefe. Cochem a. d. M., 21. April.

Ein ichon feit Jahren drobender großer Bergrutich bet Cochem ift in ben Abendftunden des Dienstag eingetre-ten. Schon mahrend des gangen nachmittags befand lich bas Bergmaffiv in ftanbiger Unrube.

Gegen 23 Uhr ift die hauptmaffe des in Bewegung befindlichen Berges - eiwa 10 000 Rubifmeter Erd- und Felsmaffe — unter großem Getoje abgefturzt. Die benachbarten Mojelorte wurden in machlige Staubwolfen eingehullt. Eine vor dem haupfeinbruch des Jelsmaffins befindliche Schreinerei murbe : Iftanbig binmeggefegt. gentnerichweren Steinblode liegen meterhoch auf der Brovinziallandfrage. Große Teile der Geffeinsmaffen find in die Mofel geftürgt.

Eine große Menichenmenge umlagert die Ginfturgftelle. Die Fernleitungen find jum großen Teil burchgefe lagen, jo daß die nahen Mofelorte ohne Licht find, Der Rabr und Fugvertehr auf der Provingiallandstraße ift vollftandig geiperrt. Menichenleben find nicht gu beflagen.

Arengerichiebungen in Dangig.

Eine Bant, Die nie eröffnet murbe.

Danzig, 21. April.

Rach ben Ergebniffen ber bisherigen Unterfuchung in ber Rreugeraffare bat ber verhaftete Direttor Solm ein= geraumt, gewußt gu haben, baf bie Internationale Bant und Finanggefellichaft AG. in Dangig, bie nach ber Bilang bei ber Rrenger u. TolleGefellichaft mit einem angeblichen Guthaben pon rund 34 Millionen Gufben am 31. Dezember 1930 geführt wurde, ju biefem Zeitpuntt überhaupt noch nicht beitanb.

Sübliamifde Derifenichieber verhaltet.

Berchtesgaben, 21. April.

Un ber Bollftation Sangender Stein murbe eine 40ichrige Frau aus Subftamien feftgenommen, als fie 61 000 Dinar über die Grenge ichmuggeln wollte. Bur gleichen Beit wurde in Berchtesgaden ihr Chemann feftgenommen, ber ebenfalls einen großeren Gelbbetrag mit fich führte, und feine Frau erwartete

Lette Woche

Das 21 beitslojenproblem. — Arbeitsbeichaffung in der Stadt und auf dem Cande, - Die 16. Internationale Arbeitstonfereng in Benf. - Candwirtichaft und Wirtichaftsfreife. - Der Saatenftand zu Beginn des Fruhjahres.

Im Mittelpunkt aller wirtichaftlichen Besprechungen und Erwägungen, ebenjo vieler Beratungen ber Reichsregierung und ber Länberkabinette steht bas Urbeitsloenproblem, heute das M und D jeglicher Ueberlegung, denn man hat erfannt, daß nur in einer Abmilderung ber ungeheueren Erwerbslofigfeit bei uns in Deutschland ber Unftoß zu einer Besserung ber allgemeinen wirtschaftlichen gage gegeben werden fann. In früheren Jahren hat man mit einer gewissen Sicherheit auf die fogenannte Saifon-belebung bes Arbeitsmarttes rechnen tonnen, b. h. gu gewiffen Beiten, alfo im Frühjahr und im Berbit, in erfter Linie aber im Frühjahr, begannen die Einstellungen von Arbeitsträften in vielen Industrien, im Baugewerbe und por allem in der Landwirtichaft. Dieje Saifonbelebung ift in diefem Frühjahr ausgeblieben, wenigftens foweit es fich um einen Gesamtüberblid für das ganze deutsche Reich handelt. Dertliche Besserungsanzeichen auf dem Arbeitsmarkt können da nicht viel bedeuten, denn in anderen Gegenden haben dafür die Arbeitslofengahlen nicht nur nicht ab- fondern gugenommmen. Das Baugemerbe fallt in Diefem Fruhjahr faft völlig aus. Die Gemeinden haben tein Geld, um neue Bauten zu errichten, ber Staat hat seine Reubauten abgestoppt, überall warten, der Staat bat seine Reubauten abgestoppt, überall warten, begonnene öffentliche Gebäude auf ihre Bollendung und auch die private Bauintitative ist in diesen Zeiten ungemein verknappter Kredite völlig sahmgelegt. In der Industrie das gleiche Bild. Die Läger in den Fabriken sind überfüllt, man verkauft aus den Beständen und die Fabrikation wurde auf ein Minimum eingesichränkt. Man hat berechnet, daß heute in der Industrie die weiten Besteiche mit die nach die bei in der Induftrie die meiften Betriebe mit einem Bebntel ber normalen Belegichaft arbeiten. Alls ein gewiffes Reservat sür die Aussahme von Arbeitskräften konnte dis-her auch die Land wirtschaft gelten, sedoch werden sich auch hier in diesem Jahr weit weniger Leute unterbringen lassen, wie früher, da die Geldknappheit auf dem Lande, die Berwertung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse vielsach unter dem Friedens- und dem Ge-stehungspreis den Landwirten die Einstellung von Arbeitsfraften in gewohntem Dag unmöglich machen. Mancher Bauer, der sich bisher eine männliche Hilfstraft geleiftet hat, muß in diefem Jahre barauf vernichten, aber auch an den meiblichen Arbeitsfraften in der Landwirtchaft wird begreiflicherweise gespart, wie die Statiftiten der Arbeitsämter beweifen.

Auch die Internationale Arbeitstonfe-reng in Genf, die dieser Tage gum 16. Male begonnen hat, mit ihren wichtigen sozialpolitischen und wirtschaftlichen Erörterungen, mirb einen breiten Raum ihrer beeimochigen Beratungen den Erwerbslofenfragen midmen, die heute befanntlich in nabezu allen Landern Europas afut geworben find. Ob fie ein Silfsmittel finden wird, muß angefichts ber Beltwirtschaftstrife, die fich noch immer in ganger Scharfe auswirft, begweifelt merden. Der Direttor des Internationalen Arbeitsamtes will allerdings gemiffe Silfsmöglichkeiten in den Unfagen einer jogenannten "organisierten Birtichaft" und in den in manchen ganbern gu beobachtenden Unfangen einer "Blanwirtschaft" feben, boch bleibt es immerhin abzuwarten, wie fich diese Berluche, mehr ift es nämlich noch nicht, auswirken werden und wie fie fich für andere Cander prattijd anwenden laffen.

Daß fich die Beltwirtichaftstrije auch in der beutichen Landwirtichaft besonders bart auswirft, braucht eigentlich nicht mehr gefagt zu werben, nachdem die deutichen Landwirte einen ber ichwerften Binter binter fich haben, der in vielen Fallen gu neuer, noch fieferer Ber ich uldung geführt hat. Wenn wir früher nur eine Krife bes Großbesiges in der Landwirtschaft tannten, fo ift Dieje heute gang allgemein. Sogar ber ffeinfte Bauer bat taum mehr das Rötigfte jum Leben, er wird ichwer bedrudt von Steuern und Abgaben aller Art und die Fortführung feines Betriebes wird ihm immer harter gemacht, weil vielen Fallen nicht die nötigen Geldmittel vorhanden find, um nötige Betriebsmittel eingutaufen. Man dente nur an Runttdunger, Dafchinen, Berate ufm. Die Ber. proletarisierung des Landwirtes muß auf diese Weise immer weitere Fortschritte machen, denn eiste sift flar, wenn der Geldmangel die richtige und ordnungsgemäße Bestellung der Felber verhindert, bann merben auch die Ernten entsprechend geringer ausfallen. Das ist ein wirtichaftlicher Areislauf, der sich nur dann aufhalten lagt, wenn neues Gelb in die Landwirtichaft flieft, wenn alfo Rredit- und Abiaggenoffenichaften wieder ihre Aufgabe poll und gang erfüllen.

Ein Blud ift nur, daß ber vergangene Binter fajt überall in Deutschland ziemlich mild verlaufen ift, fo daß die Binter aaten gut durchgefommen find und im allgemeinen zu Rlagen feinen Anlag geben. Das Winterge-treide fteht in Gudweft- und Guddeutschland ziemlich bicht und regelmäßig im Salm, Luden find nur felten au beobe

aditen und mit Eintritt milberer Bitterung verfpricht bas Bachstum befriedigend zu werden. Durch den fpaten Frühling haben fich die Arbeiten gur Früh ahrsbe. ftellung allerdinge fehr ftart verzögert und bie Land. mirte merden beshalb in den nachften Wochen mit Urbeit überlaftet fein.

Lotales

Sochheim a. M., ben 21. April 1932

Sind Schmerzen notwendig?

Man hort mitunter von Menschen, Die fehr wenig ichmerzempfindlich find, und ift leicht versucht, bierin eine besondere Bevorzugung feitens ber Ratur ju erbliden. Dies ift aber nur fehr bedingt richtig; benn auch ber Gdmerg ift eine bochft finngemaße Ginrichtung ber Ratur, und bagu bestimmt, ben Menichen vor Rorperichabigungen gu bewahren. Bebe Störung bes Rorperguftanbes wird burch ben Schmerg angegeigt, und veranlagt fomit ben Menichen, fich mit feinem Leiden gu beichaftigen, und bie Befeitigung anguftreben.

Eine andere Frage ift es allerdings, ob wir ben Schmers belämpfen ober unterbruden burfen, ohne uns gu ichabigen. Dies fann man wohl ohne weiteres bejahen, fofern bie Behandlung einer Rrantheit hierburch nicht in Mitleibenichaft gezogen wirb. Es ware ja auch nicht einzusehen, warum fich zum Beifpiel jemand mit Ropfidmergen berumplagen folite, bie etwa als Folgen eines frohlichen Festes, ober bei Er-taltungen auftreten. Gollen wir uns beswegen ins Bett legen und talte Umichlage machen, wenn unfer Argreifdrant genügend harmlose Mittel enthält, die in verhältnismähig furger Beit bas Uebel ju bannen vermogen? Das gleiche gilt aber auch bei ftanbigen (dronifden) Schmerzultanben. Man hute sich allerdings bavor, nunmehr den Teufel mit Belgebub austreiben zu wollen. Gar mancher gequalte Patient bat fich in folden Gallen ichon verleiten laffen, gu bem gefährlichen Morphium ju greifen, um ichlieglich ber Morphiumindt ju verfallen und bieran elendiglich ju Grunde gu

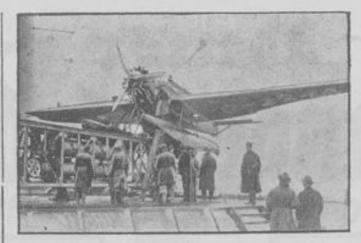
-r Bon ber Goule. Unftelle ber bisberigen Silfolehrerin, Fraulein Rromer, ift jeht von ber Regierung (Abteilung für Rirchen- und Schulwefen) Fraulein Roja Sohngen, geburtigt aus Wiesbaben, an bie hiefige Schule berufen worben. Damit ift bas Lehrertollegium jest wieber vollftandig und besteht auger bem Rettor aus fechs Lehrern und brei Lehrerinnen, barunter eine Silfslehrerin.

-r In Breugen 1 415 000 Wohlfah-toermerbelofe, Wie ber Amtliche Breugische Preffebienft mitteilt find am 31, Mars ds. Irs. in Preugen 1414 590 vom Arbeitsamt anerfannte Boblfahrtserwerbslofe gegablt worben gegenüber 1 329 384 Ende Februar, Somit ergibt fich im Marg eine Bunahme von 85 206 Boblfahrtserwerbslofe ober 6,4 vom Sundert. Gegen den 31. Marg 1931 ift die Wohlsahrts-Erwerbslosengahl um 710 586 ober 100,9 vom Sundert

D. S. B. Detsgruppe Sochheim. Die deutiche Rordices fuite ift bas Thema über bas am Samstag, ben 23. April abends 8,30 Uhr im Frantfurterhof gesprochen wird. Eine ber Sauptautgabe biefes größten taufmannifden Berbandes ber Welt ift es, feinen Mitgliebern gur weiteren beruflichen und auch geiftigen Ausbildung Gelegenheit zu geben. Eine Hebungsfirma bietet auch bier in Sochheim Gelegenheit gur Weiterbildung und für Lehrlinge gur guten Ausbildung in allen Fachern. Es wird auf die Anzeige im Rellameteil

-r Sperrung ber Mainger Stragenbrude. Auf ber Strafenbrude werben Arbeiten fur Die Stahluberbauten por genommen, Die Die Sperrung ber Brude fur Fugganger und Gabrzeuge erforberlich machen. Die Sperrung beginnt am Samstag, ben 23. April, 22 Uhr, und bauert bis Somttag, ben 24. April, vormittags 10 Uhr. Far ben Personenverfehr wird ein Motorboot bereit gehalten. Es wird ichon jeht auf biefe Dabnung bingewiefen, um Intereffenten bie Möglichfeit zu geben, fich barauf einzuftellen,

-r Riedrigere Beinpreife. In Sallgarten im Rheingan fand am verfloffenen Dienstag in Diefer Boche Die erfie Raturwein Berfteigerung ber "Bereinigten Beingutsbefiger"



Der neue Kalapuli-Flieger der "Europa".

Das neue Ratapuli-Fluggeug des Blond-Schnelldampfers "Europa", das am 4. Mai mit der "Europa" jeine erste Reise antritt, ift ein Junkers-Ganzmetall-Tiesdeder.

ftatt, bie einen ftarlen Befuch aufwies. Es tamen jum Ausgebot 62 Salbitud 1931er Sallgartener Wein. Drei Salb-ftud murben bei Geboten von 250, 270 und 310 Mart nicht zugeschlagen. Gesamterlös für bie vertauften 59 Salbitud 15 850 Mart, das ergibt einen Durchichnittspreis von 270 Marl pro Salbitud.

*** Der Geensprecher in der Welt. Rach einer Statistil ber Amerikanischen Telefon- und Telegraphen Cie, oab es am 1. Januar 1930 auf ber Erbe 34 527 000 Ferniprech stellen gegenüber 30 904 000 am 1. Januar 1928. 3m Jahr 1920 waren es erst rund 20 000 000 Sprechstellen. Den weitaus größten Unteil batte Enbe 1929 Rorbamerifa, mo man 21 695 400 Bernfprechitellen gabite. Europa fonnte bemgegenüber nur 10 053 000 folder Stellen aufweisen, und von bem geringen Reft entfielen 1 201 000 auf Affien, 771 400 auf Auftralien, 587 100 auf Gubamerita und 236 000 auf Afrifa. Wenn man berechnet, wieviel Sprechstellen auf 100 Einwohner tommen, fo fteben bie Bereinigten Staaten an erfter Stelle; benn bier finbet man 16,4 Sprechftellen auf 100 Einwohner, benen nur 5 in Deutschland, 4,1 in England und 2,5 in Franfreich gegenüberfteben. Einige europäische Lanber zeigen zwar einen befferen Durchichnitt, fo namentlich bie norbifden Lanber: Danemart 9,6, Comeben 8,3, Norwegen 6,7. — Seute gablt man in Europa 35 000 Kilometer Fernsprechlabel, von benen allein auf Deutschland 11 000 Rilometer entfallen. In welchem Tempo bie Entwidlung auf Diefem Gebiet weiterichreitet, fann man baraus erfeben, bag es im Frühjahr 1925 erft 8000 Rilometer in Europa und 4000 Rilometer in Deutschland waren

*** Bogelichut und Schablingsbelampfung. Die Belampfung icablicher Infetten mit demifchen Mitteln (Befpritung von Baumen, Seden ufm.) ift eine Angelegenheit, Die ber größten Borlicht bebarf. Wird fie nicht mit forgfälltigster Ueberlegung und Ausmahl, mit richtigen Mittein und jur richligen Zeit betrieben, jo besteht Gefahr, bag auger ben Chablingen auch Bienen und andere unichabliche ober gar nugliche Inselten, Marienlafer, Schlupfweipen, Schmetterlinge ufw. vernichtet werben, ober bag bie Bogelwelt burch Bergehrung ober Berfütterung vergifteter Rabrung gu Schaben tommt. Die - wenn auch ungewollte Bernichtung von Bienen ober von Bogeln und Bogelbruten burd giftige Schutftoffe beeintrachtigt nicht nur bas Raturleben, fonbern erzeugt auch erheblichen wirticaftlichen Chaben, was unter ben beutigen Berhaltniffen boppelt ichmer ins Gewicht fallt. Der Bund für Bogelichut e. B., Geichaftsftelle in Giengen a. Breng eteilt jederzeit toftenlos Ausfunft und Rat in allen einschlägigen Fragen.

Die flugen Danen. Es fpricht fur ben flugen Gparfamteitsfinn ber Danen, bag fie fait breimal fo viel Margarine verbrauchen wie die Deutschen, 17,6 Bfund Margarine pro Ropf und Jahr verbraucht Deutschland, 49,6 Bfund Margarine verbrauchen bie reichen Danen. -Gie im Rabio bie Hugen Sausfrauen Sanne und Ella ! Gie werben Ihnen verraten, welche Borteile es hat, Sanella-Margarine zu verwenden: als Brot Aufftrich, jum Braten und Baden, jum Rochen. Die moberne Sausfrau macht fich ben Fortschrift zunuge. Sie nüht bem Haushalt, wenn sie immer Ganella verwendet.

Die Beerdigung bes am Conntag bier in auften por, und wieber erstochene Gottfried Reppl fand gestern Mittwoch FBO, bie an allererite ? geheurer Beteiligung in Ruffelsheim ftatt, Much po beim hatte fich eine große Menge Berfonen gur I

Spielvereinigung 07 Sochheim am Weis-Ausschufe Gigung

Sportverein Gonfenbeim 1. DR. - Spielv. 07 1. DR. Sportverein Gonfenheim 2. M. - Spielv. 07 2. M. 9

Der vergangene Sonntag war fur unfere beiden Mie und der Kreisver mit Erfolg gelront. Während unfere 2. M. in er Miesbaden gusammen schwachen Ausstellung eine hohe Riederlage hinnehmet it murbe ber der Miesbaden gusammen mußte bas Spiel ber 1, Mannichaft jum aller per beichloffen, Sochheim unbedingt besser als der Plahverein, aber der Rrofte Rudlicht unsere DR, anhastende Pech in ihren lenten, aber der Brofte Rudlicht unfere M. anhaftende Bech in ihren letten Spielen, Sochheim underingt Bech in ihren legten Spielen. bis 8. August statts in diesem Spiel vorhanden. Allerdings muß abet en Dingen auch als rudsichtigt werden, daß 3 Spieler zu ersehen waren einmart ausgebaut. badurd, notwendig gewordene Umitellung nicht gan einert ausgebaut. bigen tonnte. Gefampft haben fie alle, um die um Refuellend Borani bigen tonnte. Gefampft haben fie alle, um bie Besuch aus ben So Riederlage abzuwenden. Gelbst ein Elfmeter wurde in Rleinen Gaal" ber porbeigeschoffen und ein von Binbing erzieltes gegeben. Der ichwachite Mann auf bem Blate m bingt ber Schiri, felbit ber Sieger war mit ben Be nicht gufrieden. Unfere DR. hat aber mas auch ein einen sportlich sehr guten Eindrud hinterlassen, bas Sugabe ber D.I. wa fair u. fpannend. Am tommenbem Conntag traff, M. das entscheidende Spiel um die Kreismeisterich Schierstein auf beffen Plate aus. Geling es Schierstein dur veifen Blage aus. Geling es im Blut. noch Rreismeister ju werben, nicht verschwunden. 26 tansfusion als Retter unferer Mt. ift natürlich ein febr ichwerer und bie port zu gewinnen, nicht leicht, aber trothdem ist es place geschlossen, daß Hochbeim durch restlose Hingade aller durch zu einem Siege kommen kann. Wir richten istralation unser durch unsere Mitglieder und Sportsreunde die Vitte. unler eitzgustand abhängt. Auch einen Rüchbalt haben. Die Vereinsleitung bei eitzgustand abhängt. Auch einen Rüchbalt haben. Die Vereinsleitung bei eitzgustand abhängt. Auch einen Kahrpreis per Auto annehmbar zu halten. To Psg. und wollen sich Interessente unterbrochen reich den Fahrpreis per Auto annehmbar zu halten. Is Pumpkaison hat unserer M. ein ehrenvolles Abschwieden nach saise stellten zu ein Unsere 1. Jugend spielt in Mainz gegen Mainz 05 Interessente unterbrochen unserer M. ein ehrenvolles Abschwieden nach saise stellten zu ein Unsere 1. Jugend spielt in Mainz gegen Mainz 05 Interesse spielten zu ein Linkere 1. Jugend spielt in Mainz gegen Mainz 05 bort ju gewinnen, nicht leicht, aber tropbem ift es pl fällige Rudipiel. Spielbeginn wird benfelben burd Int gegen Beit ift fällige Rudipiel. Spielbeginn wird benjeiben burde geiprochen wurde gendleiter im Laufe ber Woche noch mitgeteilt werben teinbe im Blut find

Rudern Am Conntag, den 17. ds. Mits. fand die pir ber mit bas Blut g Am Sonntag, den 17. ds. Mts. sand die ber weiß, daß die gr Frühjahrstagung des Mittelrhein. Regatta-Berband leberwiegen der we zu der sich in Mainz-Rastel 61 Vertreter aus 22 ma sie führt zu Str eingesunden hatten. — Einen breiten Raum in be eingesunden, zur Bleich handlungen nahmen die Besprechungen über bas bie in Renniportprogramm bes Berbanbes ein. Danach find Rennsportprogramm des Berbandes ein. Danach im Man ist diesem und 10. Juli auf der Lahn in Bad Ems die 20. den auf verschiedene thein. Verbandsregatia, am 21. August die 9. Herbunds es ersol in Marms de Got und 10. Juli auf der Laugust die 9. Hers die dersucht es ersolg rhein. Verbandsregatia, am 21. August die 9. Hers die bersucht es ersolg nebst 4. Schuler und Jugend-Regatia in Worms der Her hein dem Abein bei Oppenheim das 9. Mer Hermehrung der 28. August auf dem Rhein bei Oppenheim das 9. Mer hermehrung der 28. August auf dem Katt. — Die Ausschreibung in denen selbst 28. August auf dem Agent der Epptreibung in falle, in denen jelbst Ems sieht an den beiden Regattatagen 26 Remissen Ramps gegen b Ems sieht an den beiden Regattatagen 26 aus ba ift die rettende Muherdem werben 2 Rurgftreden Wettbewerbe gren in die rettende M Auf der Serbstregatia werben neben ben 10 Re bi Serren Kuberer auch 2 Rurzstredenrennen durchges Blutes in den Ab gwar für Mitglieder von Damenrudervereinen und klammendrudung un abteilungen von D.R.B. Serren Bereinen. Auf blief in den Ab glieben der Bergit bliefe in den Ab glieben der Bergit bliefe in den Ab glieben der Bergit bliefe in den Bergit bliefe in der Bergit glieben bliefe ich were Bergit umfakt mieder 5 Metthomerhe. itredenrennen für Damen ausgeschrieben. Das 1 umfaßt wieder 5 Wettbewerbe. — Der Mittelrheit in Was ist eine Bl Berband bestehet beute aus 28 Bereinen und 300 in bielendblut von eine Berband bestehet beute aus 28 Bereinen und in biefes Blutes bet Wahrend sich bei den ausübenden und unterstützen nach biefes Blutes beit gliedern ein Rudgang bemertbar machte, hat sich weberen nur dann er der Frauenruderer sast verboppelt. — Bei der ber angehören. Jung der Klassen wurden 10 der Mittelrbein-Ber transsussion machte. A. Rlosse zugeteilt, und zwar R.A. Bad Eine, A. G. und in and tam Tobe via Fin-Höhft, R.G. Abenania Roblenz, Roblenz in Answeg die rote 1921, Mainz-Rasteler R.G. 1880, Wainzer R.G. in bewehren. E. Reuwieder R.G. R.R. Wallshaim. Renwieder R. G., R.B. Ruffelsheim, R.-G. beit boffungelofen Beibrich, und Wormfer R.B. Der B. Rlaffe gebir bott ungelofen Be Renwieder R. G., R.B. Raffelsheim, R.G. ber Kreugnacher R.-B., Binger R.-15., Florebeimer ben Sochheimer R.-B. und R.-B. Maing-Roftheim-Geber Sochheimer R.-B. und R.-B. Maing-Roltheim-Ge Dersonen gu finden, ber Unter den Bereinen ber A-Rlaffe bereiten in ben gu finden, b

mpfe diefes Jahres p

Bu wichtiger Befprei altung gur Berfügun labt begrüßte Stabtr n, bie voll Berftanb

trgend welchen b bie Blutbahn eingel

Anwendung bei be

ggir ludere Silfe pergeblid mun fie ebenjo Biemlich tojtipiel en, und wenn fie tlahr nicht felbit 31 oft bafür ansehr inen Mann enthält,

Bujuführen. D

Das Huge des Ra.

Roman von Comund Cabott.

68

Copyright by R. & D. Greifer, G. m. b. D., Raftatt.

Sie gog die Dede fiber ihr Geficht und richtete fich auf dem Sit empor. Rein Wort fand Aworthy, er faß hilflos, gelähmt, ohne Bewegung.

Da ließ Elija bie Dede fallen. Er jah, daß fie die Augen geschloffen hielt und nicht ben Mut fand, fie von

neuem zu öffnen. Der Bagen rafte burch bie Strafen, und fie waren bald am Biel. Hurriman fam ihnen in ber Diele mit bestürztem Besicht entgegen und wurde fortgeschickt noch einem Argt. Als der fam, war das Schlimmfte überftanben. Elja hatte ihr Augenlicht wiedergewonnen und lag, cobmatt von der furchtbaren Erregung, auf einem Diwan. Sie sah mißtrauisch auf den Arzt. der sich ihr naberte und fie behutfam fragte. Bleichgültige Antworten gab sie, so baß Aworthn felbst erzählen mußte, was er von Elja ersabren hatte. Der Arzt untersuchte sie, verweigerte es aber, irgendwelche Erflärungen abzugeben. Er wolle morgen mit einem befreundeten Spezialiften wiederkommen und hoffe, bann Enduültiges fagen gu fonnen. Gefahr bestehe nicht, und Aworthy moge vollkommen beruhigt sein, es handle sich wahricheinlich um eine Nervenerfranfung.

Aworthy fehrte in bas Zimmer zurud, wo sid Eljo befand. Sie hatte fich umgebreht zur Wand und bas Geficht in ben Armen verborgen, unbeweglich lag fie, nur ihre Schuftern hoben und fentten fic langfam bei ihren regelmäßigen Atemzügen. Als fie Awortho neben fich nieberfiten fühlte, brebte fie fich um und legte ben Ropf auf fein Anie und fab ihn lange und nachbenflich an:

Benn et gum britten Rale fommt, wird er nich mit fich nehmen; diesmal war er nod: anaoia".

"Richt, Frant! Wir wollen verinden, une abgufinben - jett fann id: es - id bin noch febr erichovit -



-Run war er zum zweiten Male bei mir. Frank. aus der Bruft. "Jeht bin ich ihm wieder entstohen, und Woche lang auszusehen. Gortlebung - ich hatte feine Angst - gar feine - - Aber borhin

mus Atem schopien; ich habe mieder Worlpring Ruffe mich. Frant!"

ffe mich. Frank!" Birben fuffet Beitungen wiebergege fie umichlang feinen Sals, brangte ihre Lippen if

inblen, Frank - - brüben - in Solufbring -

den Frank — brüben — in Solubring andert er erhielt fi Die Aerste, die am anderen Morgen mit er tiglion Dollar, was Die Aerste, die am anderen Morgen mit deichfommt. Dieser Schaft gelächtigen Rienen bei Aworthn vorsprachen, nurt deichfommt. Dieser Stia gleichaustig embfangen. Sie ließ sich willis treugte zu derfügen als na unden, aab Ausfünfte, die man verlangte und die ungewähnlichen Mich and ohne Biberspruch in das Laboratorius lieben, dei solchen Stick and ohne Biberspruch in das Laboratorius lieben, dei solchen Stick and ohne Biberspruch in das Laboratorius lieben, dei solchen Stick and ohne Biberspruch in das Laboratorius lieben, dei solchen Stick and ohne Biberspruch in das Laboratorius lieben, dei solchen Stick and ohne Biberspruch in das Laboratorius lieben, dei solchen Stick and ohne Biberspruch in das Laboratorius lieben, dei solchen Stick and ohne Biberspruch in das Laboratorius lieben, dei solchen Stick and des Laboratorius lieben, der solchen Stick and der solchen Stick and des Laboratorius lieben, der solchen Stick and des Laboratorius lieben, der solchen Stick and des Laboratorius lieben, der solchen Stick and des Laboratorius lieben Stick and der solchen Stick and des Laboratorius lieben Stick and der solchen Stick and des Laboratorius lieben Stick and des Laboratorius lieben Stick and der solchen Stick and des Laboratorius l Rodereies Das Ergebnis diefer Unterluchung bringende Berbot wetterer Kilmtatiafeit, porläufige enthalt in verduntelten Simmern und vollfommen

Elja borte alle biete Ratichlage mit Bleichnit iogte nicht jo, nicht nein, stellte feine einzige Frage, als fie mit Amorthy mieter in dem forgentlig verb Bagen jag, ichuttelte fie ben Ropf: "Das mare Nerrie, Frant: Totengraber waren bas. 3d gebunften Jimmern fichen? 3ch ioff mir leichte von einer Borleferin vorleien laffen? Coll id gar noch Ruren maden? 3ft bas nicht Frant?"

Aworthn bot alle lleberredungsfunft auf. fie Fortführung des Films abzuhalten, aber fi: ben Ropf und blieb bei ihrem Willen.

Es feien nur noch ein ober gwei Aufnahmetal und fie wiffe bestimmt, baft biefe Arbeit gludlid wurde. Gie moll. fein Brudiffud binterlaffen.

impse dieses Jahres wieder eine ganze Reihe von Mann-in Fasten vor, und wiederum ist es die Mainz-Kasteler A.G. 180, die an allererste Aufgaben herangeben wird. th pos

ur Ic., Aus der Douffchen Turnerschaft

907. 3

terido

faufiar

mmene Meiding Frage,

marri 3d idite

l id

f. fie di

metani iidlid

art. ftanbas anna

65

11 Deis-Ausschuft-Sihung bes Mittelrhein-Rreifes ber D. T. in Wiesbaben.

M. 3 Bu wichtiger Besprechung tamen bie Gauvertreter, Fach eiden Rie und ber Kreisvorstand des 9. Rreis am 17. April in Biesbaden gusammen. Rach langer Aussprache wurde ein in brag auf Ermäßigung der Kreissteuer angenommen. Außer-nebme m wurde beschlossen, den Bereinen, die durch wirtschaft Salber Rot mit ihren Beitragsleiftungen in Bergug gelommen ber be, größte Rudsicht entgegenzubringen in Berzug gefommen iber ber bas 35. Mittelrhein, Kreisturnsest in Trier, bas vom elen, bis 8. August statsschen, Kreisturnsessen. Aussubtich warde abet en Dingen auch als eine Deutschtumstundsebung in der simmert ausgedaut. Trot der schlechten Zeit liegen schon wird und Besuch Boranmeldungen vor. Besonders start wird untde kleinen Saal" des Kurhauses sintt, den die Stadtversteung zur Bersügung gestellt hatte. Als Bertreter der den Stadt begrüßte Stadtrat Dr. Osterheld in warmen Worein En die voll Berständnis sur die große vollserzieherische das Engade der D.X. waren, den Kreis-Ausschuß-

Die rote Lebensquelle.

lichfein feinbe im Blut. — Rote und weiße Bluttorper. — Die n. De tansjufion als Retter. - Der Blutlieferant von Remport. Die g

irgend welchen blutfremben Bestandteilen bestehen, Die bie Blutbahn eingebrungen find oder mogen es Batterien die Blutbahn eingebrungen sind ober mögen es Balterien bei din, die in das Blut geraten und es vergisten. Zeder Mensch der weiß, daß die größte und gesährlichste Feindeschard bas erbants leberwiegen der weißen Blutförperchen im Blute in, in die state die geschaft zu Störungen und Berstopfungen des Blutsiauses, zur Bleichsucht und vielleicht zum völligen Siech in zu dus die state die 20. Im Man ist diesem Ueberwuchern der weißen Blutförpersie 20. Der die der dus die kan die berschaft wir der Bestahlung durch lünstschaft die der d

orms ich befucht es erfolgreich mit der Bestrabtung datal eine babensone, denn die heilenden Quarzstrahlen fabren zu aus fiele Bermehrung der roten Bluttörperchen. Aber es gibt aung fiele, in denen selbst die Lichtteraphie nicht mehr ausreicht, gewone den Oder eine Bestrabtung Bluttörperchen durchzuführen. Rember den Rampf gegen die Lichtteraphie nicht mehr und gubren.

auss be ist Rampf gegen die weißen Bluttorperchen durchzuführen.

O Rende Anwendung bei der Thrombolis, also bei der Gerinnung chaese Blutes in den Arbert durch Beritopfung, Berletzun und o Reinsteine Möglickfeit die Bluttransfusion. Sie fineichgest ein Blutes in den Abern durch Berstopfung, Bersehung und
bluttennendrückung und dei zu geringer Herztätigseit. Die
verden vernicht ichwete Bergiftungen oder starte Blutungen gehabt
teleber werte.

telrhet Bas ist eine Bluttranszuston? Eine Ueberleitung von nb 330 Menidenblut von einem Körper in den anderen. Das Quanint Alle nd 30 Anichenblut von einem Körper in den anderen. Das Quanide int um dieses Blutes beträgt se nachdem 200 bis 500 Gramm,
stüben bet tann eine Bluttranssusion von einem Menschen zum
sich binderen nur dann erfolgen, wenn beide der gleichen Blutder angehoren. In dies nicht der Fall, so wird die
im Ber ktunssusson wahrscheinlich den entgegengesehten Erfolg hage 6 in und den Angehoren. Diese Bluttranssusson ist der oblend bie Ausweg bie rote Lebensquelle vor bem völligen Berlie-

In Diesem Busammenhange fei ein Bericht ber Remporter fulle Beibungen wiebergegeben, ber sensationelle Angaben über ppen is Mann enthält, ber als Blutlieserant von Newnork Malprechen ift. Es handelt sich um einen Mann namens in die Paried Bonden, dem in der dirurgischen Klinit zu Newschaft sonst der die Bonden, dem in der dirurgischen Klinit zu Newschaft weise weiger als breiundfünfzig Mal Blut abgezapft sonste, um damit anderen Leuten die tostbare rote Lebenschaft weise Juzusüberen. Der Rann bat ein gutes Geschäft damit und benacht, er erhielt für inden Pat ein gutes Geschäft damit mit Dollar, was also einer Summe von 5300 Dollar mit dendert Dollar, was also einer Summe von 5300 Dollar mutte kichtommt. Dieser Mann soll angeölich über dreimal mehr willis derfügen als normale Menschen, und sein Organismus und dengewöhnlichen Mengen. Menn die Amerikaner es auch unge weiten der Menschen der Menschen der Menschen der Amerikaner es auch ung weiten der Genfationsmeldungen unwer etwas aufzu-

idneiben, lo ift es auf ber anberen Geite boch aber burchaus moelich, daß fich eine Berfon eine gange Reihe von Malen gut folden Bluttransfusionen gur Berfügung ftellen fann. Der Mann hat alfo mit feinem Blut nicht nur ein gutes Geidiaft gemacht, fondern bat bamit auf ber anberen Geite 53 bleichfüchtigen und franten Menichen o.n größten Dienft erwiesen. Die Mergte hatten bei Mifter Bouden feftgeftellt, bag er felbit rettungslos einem Schlagfuß "entgegenwuchere" wenn er fich nicht von Zeit zu Zeit feine allzu üppige rote Lebensquelle abzapfen laffe.

Meniger phantaftijch aber burfte ein Bericht icin, ber in biefem Falle aus Berlin vorliegt, wo felbit fich ein Mann sed smal zum Blutabzapfen zur Berfügung gestellt hatte. Unsere medizinische Wissenschaft hat sich fraglos ein

großes Berdienft baburd erwiesen, bag fie eine Moglichfeit gefunden bat, biefe rote Lebensquelle fünftlich gu beleben und ju fpeilen, wenn fie einmal ju verfiegen broht ober pon frant-haften Reinen burchfest ift!

Mertwürdige Wahftotale.

In Beigotand und auf der Zugfpige. - Das 2Babliofal im Baum und auf Gelitten.

Bei bem zweiten Bahlgang jur Reichsprafiventenmaßl nel es allgemein auf, daß die ersten vollständigen Ergebmiffe aus Helgoland und von der Zugspitze famen. Diejes simb Deutschlands mertwürdigfte Stimmbegirte. Beigoland liegt rund 45 Ritometer braugen in ber Rorbiee und gabit ungefahr 2600 Einwohner. Die Zugipite ift mit 2693 Meter Deutschlands höchster Berg. Bei Mablen wird bort oben weniger für die Bergbewohner als vielmehr für die Touristen ein Stimmlofal eröffnet. Bieje betrachten es als Chrenjache, gerade an solchen Tagen nach oben ju flettern ober mit ber Seilbahn hinaufzufahren, um in bem hochften Stimmlofat Deutschlands, das sich noch durch besondere Einsamkeit auszeichnet, ihre Stimme abzugeben. Schlieftlich besitzt Deutschland auch noch ein schwimmendes Wahltofal. Ein Lotsenboot stick an Babltagen von Curbaven aus in Gee, um bie Stimmgettel ber Leuchtturmwarter und von ben Tenerichiffen ein-

Mertwürdige Wahllofale aber gibt es nicht nur in Deutschland. Eines ber origineliften Bahllofale ber Belt befist zweisellos bas Dorf Stampibire in ber Grafichaft Suffer. Es ift ein großer hobler Baum, ber bis ju acht Berfonen Raum bietet. Geit vier Jahrhunderten wird hier bereits gewählt. Damals, als Cromwells Truppen bas gange Land nach Anhangern ber Stuarts absuchten, verbarg fich in Diefem Baum ein Teil bes Konigsgesindes. Jur Erinnerung an Diefes Ereignis wurde ber Baum jum Mahilotal bestimmt. England verfügt außerbem über ein unterirbifches Stimmtolal. 3m Steintoblengebiet von Bales find einige Schachte fo tief, baß es für bie Rnappen nicht tunlich scheint, ju ihrem gewöhnlichen Stimmlotal zu geben. Aus biefem Grunbe abrt eine Stimmtommiffion ein paar hundert Meter ben Anappen im Schacht entgegen und bie Anappen Tommen ein paar hundert Meter nach oben. Auch auf der Themfe fammelt ein Dampfer von allen Schiffen Stimmen ein. Gomeden fann fich rühmen, ein Mabllotal auf Schlitten gu befigen. Mit biefen Bahlichlitten werben bie im außerften Rorben wohnenden Lappen besucht, die alle ichwedische Staats-angehörige find. Das hodite Stimmlofal ber Welt liegt 4700 Meter über bem Meeresspiegel. Es ift bies Dunchao Bas in ben Anben.

Chlieglich fei noch auf bas geane Altertum permiefen. Richt allen ift befannt, bag Bompeji gerabe im Augenbild einer Bahl von ber Raturlataftrophe überrafcht wurde. Bei Musgrabungen wurden gablreiche Mauern gefinden, auf denen noch die Bahlplaiate mit den Bahlveriprechungen der alten Romer "Brot und Spiele" porhanden waren.

Ende des Gastriegs?

Das Drama einer fenfationellen Erfindung.

Mus England tommt Die auffehenerregende Melbung, bag es der Chemischen Abteilung bes englischen Rriegsmini steriums gelungen ift, nach 24jahrigen muhevollen Arbeiten ein wirfungsvolles Wegenmittel gegen famtliche Giftgale gu entbeden, Die im mobernen Rriege Anmenbung finden.

Aber in den Trinmph der Entdedung mifcht fich eine Tragodie aufopfernder Pflichterfallung. Der Beiter ber Erperimente im englischen Kriegsminifterium, Major R. Gal-way, ftarb vor 14 Tagen im Alter von nur 52 Jahren. 16 Jahre feines Lebens bat er feinen Foridungen gewidmet. Tag fur Tag ftanb er in Berührung mit ben schredlichsten und gefährlichlien Giftgafen ber Belt, und feine Mitarbeiter erffaren, wenn aum bie unmittelbare Urfache feines Ab-lebens eine Rranibeit ift, bag er als Opfer feiner gefahrliden Foridungsarbeiten geftorben ift. 3m Mugenblid feiner Erfrantung ftant Major Galwan por ber Rronung feines Bebenswerfes, por bem letten Schritt gur Berftellung Des Gegengiftes. Er ftarb aber, ohne noch ju erfahren, baft fein Werl vollenbet wurde.

Großen Mr' migten auch die vielen Freiwilligen, meift Golbaten ber verzusiedensten englischen Regimenter, Die fich bei Forichern jur Berfügung stellten. Die Freiwilligen betraten Raume, Die bicht mit tobliden Gajen angefüllt maren. Andere wurden mit Gift in fluffiger Form auf Rleidung und Rorper beiprist. Rach Anwendung bes Gegenmittels überftanben fie bie Experimente gefund und ohne God.

Aus der Amgegend

(:) Offenbach a. M. (Mit ber Bigarette im Bett.) Durch ftarten Suftenreig veranlagt ging ein junger Mann in ber Gerbergaffe in das Schlafzimmer feines Bruders und fab. daß beffen Bettdede in Brand geraten mar. Der Bruder hatte fich mit der Zigarette ins Bett gelegt und mar einge-fctlafen, und wenn fein Bruder nicht nachgesehen hatte, mare zweifellos noch ein Unglud geschehen, benn ber junge Mann war bereits durch ben Rauch ohnmachtig geworden.

(:) Friedberg. (Die Mufbaufdule in Befahr.) Diehrere Angeichen deuten barauf hin, daß die hiefige Aufbaufchule, die aus dem ehemaligen Behrerfeminar, dem alteften in Seffen, hervorgegangen ift, eingeben foll. Die biesjabrigen neueintretenden Unterfertigner murben bereits an die Aufbaufchule Bensheim verwiesen. Es find Beftrebungen im Bange, die Befahr von der hiefigen Aufbaufchule abgumenden. Ihre Aufgabe murbe eine ftarte Benachteiligung für den Lehrernachwuchs in der Proving Oberheffen darsiellen, die man nicht rubig hinzunehmen gewillt ift. Auch von der Aufbauschuse Alzen wurde die Untertertia nach Bensheim übermiefen.

(:) Mainz. (Die Beruntrenungen beim Bohl-fahrtsamt.) Der 34 jahrige Berwaltungsinfpettor Beter Gerhardt in Maing, gurgeit in Untersuchungshaft, hatte fich por bem Erweiterten Schöffengericht wegen Untreue im Amt ju verantworten. Dem Angeflagten murbe jur Laft gelegt, in den Jahren 1926 bis 1931 fortgeseht Geldbetrage in Sobe von 4278 Mart, Die ihm gur Ausgahlung an Empfanger von Bohlfahrtsunterftiigungen überwiesen morden maren, veruntreut zu haben. Um eine Entdedung zu vertuschen, falschie ber Angeklagte Quittungen. Das Gericht verurteilte

ihn jest zu zwei Jahren vier Monanten Gefängnis.
(:) Mainz. (Die Entfestigung von Mainz.) In Berfolg ber Entwaffnungsarbeiten merben gurgeit in Mains die beiden großen Funtiurme niedergeriffen. Bu gleicher Beit find die Abbruchsarbeiten weiterer Rafernenteile im Begirt der Eisgruben im Bange. Für ben Abbruch in ben nöchften Wochen find wiederum drei Kafernen vorgefeben, jo die alte und neue Münfter-Raferne und die Reutorfaferne.

Die Strafantrage im Bochfter Bereinsbantprogef.

:: Frantfurt a. M.-Sochft. Der lette Tag im Bereinsbant-Brogeg mar ausgefüllt mit den Pladoners von Staatsanwalt und Berteidig in Rad ungefahrt anderthalbitin-bigen Ausführungen itellte Staatsanwalt Alar folgende Strafantrage: Gegen Guler wegen fortgesehter genoffen-ichaftlicher Untreue und Depotimierichlagung eine Gesant-itrafe von drei Jahren Gefängnis und 2000 Mart Gelbstrafe fomie drei Babre Chrverluft; im Unvermögensfalle follen für die Belbftrafe zwei Monate Befangnis angefest merben, gegen Uhrig wegen fortgefehter genoffenichafilicher Untreue und Bilangfalichung eine Gesamtitrafe von einem Jahr Befüngnis und 1000 Mart Geldftrafe, ftatt ber Beldftrafe evil. ein Monat Gefängnis, gegen Baner wegen Untreue und Bis Jangfälfdung acht Monate Gefangnis und 1000 Mart Gelb. ftrafe, für die ebenfalls im Richtbeitreibungsfalle brei Do. nate Gefängnis treten. Für die zwei angeflagten Auffichtsratsmitglieder Balger und Sorne beantragte ber Staatsanwalt wegen wiffentlich foficher Darftellung gegenüber ben Genoffen unter Zubilligung mildernder Umftande eine Geldftrafe von je 1200 Mf. aber je einen Monat Gefängnis.

Die Unterichlagungsaffare bei der Boft in Erbenheim.

:: Biesbaden In der Unterichlagungsaffare bei ber Bost in Biesbaden Erbenheim ist außer dem Oberpostischaff-ner Seid, der, wie schon gemeldet, etwa 20 000 Mark ami-liche Gelder veruntreut haben soll nun auch der Aufsichts-brante des Seid, der Postinspektor Fabian, wegen des Berbachte ber Mittatericaft in Saft genommen morden.

Ein unter Dentmalichut flebendes Rathaus in Brand.

(:) Darmftadt. Gin Brand burch ben bas unter Dentmalforun fiebende Rathaus in Si "Gerau faft vernichtet murbe, entfiand in diefem Gebaude vermutlich burch Rurgichluß. Das Feuer wurde zuerft im Turm bemerkt. Dort ift bie Sturmgtode geschmolgen und berabgefturgt. Das Dad bes Saufes mar bald bom Feuer ergriffen und ber Stanber ber Startstromleitung brad gufommen, wodurch ber gange Ort Riein-Berau in Duntelbeit gehüllt und die Loicharbeiten febr erichwert murben. Gine in bem Gebaude mohnende Samilie - ber Mann ift leibend - tonnte gerettet merben. Much die im Rathaus aufbemahrten Aften und Chroniten und das Indentar der Gemeinde murde gereitet. Der Dad. ftuhl brannte völlig aus, burch bie Baffermaffen brach eine Dede ein. Das Rathaus barf als zerftört bezeichnet mer-ben. Es handelt fich um ein Fachwerthaus bas um 1600 erbaut murbe und als eines ber ichonften Sachwerfbauten galt

:: Limburg. (Der Fluch ber Urbeitslofigfeit.) Die verheerenden moralifchen Folgen ber Arbeitslofigfeit für Sugendliche bewies ein Fall in Fridhofen, mo man jest fieben jungen Arbeitslofen auf die Spur fam, Die fich gu einer Diebesbande gufammengeichloffen und auf dem Lande eine Angabl größere Ginbruche verübt hatten. Gamtliche Beteiligten find geständig. Die Eltern ber jungen Leute hatten von bem Treiben ihrer Gohne teine Renntnis. Begeichnend für ben Beift, ber innerhalb ber Bande berrichte, ift, bag bei einem ber jungen Leute ein Revolver gefunden murbe, mit dem verabredungsgemäß berjenige erichoffen werden follte, ber feine Diebesgenoffen perrafen murbe.



Bon einem Bagavunden erstochen. Eine jamere Bintlat hat fich in Gichenrieb ereignet. In ber Racht bat ber 34jabrige Lanbstreicher Stefani nach furgem, unbedeutenbem Bortwechsei por einer Birtichaft ben 24jahrigen Landwirtssohn Martin Dollel mit einem Messer ins Serz gestochen. Der junge Mann sant tot nieder. Sein Bruber Joseph Dollel erhielt einen Stich in bas Gesaft. Der Tater Stesant ergriff sofort bie Flucht ofort bie Glucht, wurde aber von ber Genbarmeric Mousinning verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis Erding eingeliefert. Der verlette Jojeph Dollel wurde ins Rranfenhaus verbracht.

Bei einem Ranbuberfall erwifcht, Auf Die Filiale eines Bebensmittelgeschäftes in Bochum wurde ein breifter Ranbüberfall verübt. Der Tater betrat mit einem Deffer in ber Sand und einem Tajdentud über ber unteren Gefichtsbilfte ben Laden. Er sorberte die anwesenden Bertauserinnen auf, sich in eine Ede zu stellen, begab sich zur Kasse und entnahm ihr rund 100 Mart. Eine Bertauserin verließ jedoch den Laden und rief um hilfe. Es gelang zwei Schuspolizeideam in der Telen der Tinch in erreifen und des entwendes ten ben Toter auf ber Flucht zu ergreifen und das entwendete Geld der Firma zurüdzugeben. Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen erwerbslosen jung Berbeirateten, der stüder schon Dieditäble ausgeführt hat, und wahrscheinlich auch für ähnliche Randüberfälle der lehten Zeit als Sater in Frage fommt.

:: Königsstein. (Kritische Lage der Ortstran-tentasse.) Wie in der Sizung des Ausschusses der hiesi-gen Ortstrankenkasse mitgeteilt wurde, ist die Finanzlage der Ortstrankenkasse lehr kritisch. Nach dem Abschlüß ist ein Fehlbetrag von 97 000 Mark zu verzeichnen. Trohdem stimmte der Ausschuß einer Erhöhung der Beiträge vorerstrankenkasse. noch nicht zu. In der Situng wurde auch Mitteilung über Unterschlagungen eines Angestellten gemacht. Dieser ift nach Entdedung der Beruntrenungen vom Dienft enthoben worden. Auch ift ein weiterer Angestellter der Kaffe ent-

"Brodhaus" im deutschen Beiftesleben.

Ge mare ficher reignoll und nicht ohne Wert, rinmal zu untersuchen, welche Rolle bas Konverfationstegtlon, bem nam beute die schonere Benennung "Dandbuch bes Biffens" gegeben hat, in der geistigen Entwicklung unferes Bolfes gespielt hat und noch beute fpielt. Aus der Literatur fennen wir zahlreiche Zeugnisse bedeutender Personlickeiten, die sich gern und ossen zu treem "Brocksans" bekannt haben. In Edermanns Gesprächen können wir nachlesen, daß Goethe oft nach diesem Wert gegrissen hat, um sich dort Auskunft zu holen, und noch beute sieht die 6. Auflage von Brockbaus" Konversationslezison in seiner Studierstube im Daus am beit unferes größten Dichtere ipielte ber "Brodhaus" eine Rolle, wi ber berbienfroulle Goetheforicher Freiherr bon Biebermann berichtet. Der febente Band des Berfes war nämlich abhanden gefommen, und in feinen

siebente Band des Werfes war nämlich abhanden gefommen, und in seinen Wahnreden beichnlichte Goethe seinen Diener Friedrich, ihn gestohlen zu haben. Friedrich war berfrändig genug, nicht zu widersprechen, und sagte: er müsse besongt sengen, den Band an sich genommen zu haben, worauf Goethe besongt sagte: er dabe ihn boch nicht einen verfausi? Der Diener vermeinte dies und sügte binzu, er habe ihn verschenkt. "Nun", meinte Goethe darauf, "so kann dir noch durchgeholsen werden".

Doch auch über die Grenzen seines Baterlandes hinaus hat der "Brodhaus" eine tiese Wirtung ausgesibt. In Strindbergs selbsibiographischen Wert, "zu rwien Zummer" sinden wir eine Stelle, die uns davon Zeugnis gibt. Es beist das "Johan (das ist Strindberg selbst) lernte das Konversationsslexison schäftiger und überdurdeten Gedächtnisses, und er wollte es an die Stelle der Schule sesen. Hier fonnte niemals ein Streit über einen Sachverbalt entstehen,

dernte das Kondersationslezischen schapen, diefen Ersah des son die Stelle der Schule seinen Gedachteises, und er wollte es an die Stelle der Schule seinen man sching nur nach und hatte volle Gewispeit, während man sonft auf einer vergesenen und undewiesenen Tatsahe einen endosen Steelt ausbanen kunnte. Im Bibliothefsdienst sah er später zu zeinem Ersannen, wie die gesehrtesten Manner sofort zum Brodhaus gingen, während Ungedische frundenlang nach einer einsahen Tatsahe sinderen. Während Ungedische frundenlang nach einer einsahen Tatsahe sinden sichten."

Bos hätte Goethe wohl gesagt, wenn er den jeht erscheinenden "Großen Brodhaus" zu Gesicht befommen hätte! Tänklich zum seschen "Großen Brodhaus" zu Gesicht befommen hätte! Tänklich zum seschen Seitpunkt ist ieht der II. Band erschienen"), mit einer unerschöpslichen Hille an neuem Tatsahenmaterial, mit zahlreichen einfardigen und unsten Absildungen brächten des Bandes einmal zu verzagenwärtigen, welche Artifel dieses Kandes sich in der in Goethes Besich besindlichen Auflage des Wertes noch nicht gefunden hoben fönnen, und wie kommen auf diesem Wege zu einer eindrufsvollen Borfellung der Welt, in der unsere Borfahren vor etwa hundert Jahren gelebt haben. Da find vor allem die Artifel, die über die beispiellose techniche Entwissung des Lepten Jahrunderts derichten: Lichtspielweien (18 Spalten Tert, 46 Abbildungen), Losmotive (reiches Abbildungsmaterial!), Lutischift und Austwerfelt (Be Abbildungen, Flugstredenneh, Karten!). Mit welcher Auteilmahme feines allumfalfenden Wissendern Beiwerfelt, ihr einer farben-prächtigen Bilderie ein Geschenten Aufweistung der werten ein Geschenten Sistensbranges hätte "der Alteibungen Führestasse). Untstenne Geschendigen wir einer farben-prächtigen Bildertofel), Lutisdung (mit dunten Karten: Lutischaf eines allumfalfenden Wissendern woll die eine Austwerfen geschanten anderweiben will, die zu aftwellen Geschenten Kriften wir jeden den der Repubervechen will, was ihm andere vorreden. Ein Bekenntnis zum ken Ernaffen Bezug.

") Der G

*) Der Mepfe Brodfband, hanbluch bes Wiffent in 20 Banben, Banb II: 2-Dah, in Leinen MM, 23.60; bei Umtaufch eines alten Legifons nach ben feftgefehren Bebingungen Will. 21.15.

Das vorauslichtliche Ergebnis der Breuken

Eine fogialdemofratifche Schähung.

Der der fogialdemofratifchen Bartei angehören gifche Staatsfefretar Dr. 28 eig mann bat fich be berberichterftatter bes "Betit Bariffen" gegenüber mutmagliche Bujammenjegung bes preußifden Landtages ausgesprochen.

Der neue Candtag würde voraussichtlich etwo zieldemokrafen, 65 Jentrumsabgeordnese und 10 I fen zählen, was sür die Weimarer Koalision 175 geben murde. Die Nationalfogialiften murden der Mandate, die Deutschnationalen 40 und die Bollse 35 Mandate erhalten. Was die Kommunisten as werde ihre Traftionsstärke nicht mehr als 60 beitet

Rundfunf:Programme.

Grantfurt a. IR. und Raffel (Gudweftfunt).

Jeben Werling wiederlebrenbe Brogrammnum Ummer 49 Wettermeldung, anschließend Morgengymnastif 1; 63 gengymnastit 11; 7 Wetterbericht, auschließend Kril 7.55 Wasserstandsmeldungen; 11.50 Nachrichten; 12 12.50 Nachrichten; 12.55 Namener Zeitzeichen; 13 lonzert; 14 Nachrichtendienst; 14.10 Schallplatten; gener Wetterbericht; 15.10 Zeitangabe, Wirtschaftsmelden; 15,55 Wirtschaftsmeldungen; 17 Lonzert; 18.15 186 15,55 Birtichaftsmeibungen; 17 Rongert; 18,15 Bir methonenen 19.15 Radrichten.

Donnerstag, 21. April: 15.30 zugendstunde; 18.5 n. Banern, fragen; 18.50 Staatsversassung ber Bolter: Desterred amburg werden Operetten-Ronzert; 20 Scarpins Streiche, Hörspiel bet zeitliche Julanu Studien-Ronzert; 22.20 Rachrichten; 22.45 Nachtmulin wahl und ben Freitag, 22. April: 15.20 Erziehung und Bilbe telleln des gesamte loroch: 18.25 Französische Menschen. Bortrag: 18.50 mmenbange bie bie

iprād; 18.25 "Franzosijiche Menschen", Bortrag; 18.56 menhänge, die di vortrag; 19.30 Konzert; 20.30 Der Flug um die idenschaften entstan 21.30 Neue deutsche Instrumental und Votal-Rusi dnungen, welche de Nachrichten; 22.45 Konzert;

21.30 Neue deutsche Instrumentals und Bolia und de deutschen; 22.45 Konzert;

Samstag, 23. April: 10 Schulfunt; 14.40 Not de die Berechnung r

14.50 Schulfplatten; 15.20 Gießener Wetterberick vien geordnet werd
Zeitangabe, Wittschaftsmeldungen; 15.30 Jugenditmbil Landiagswahlen
Kruzert; 18.20 Reurosen und Menrotiler, Gesprählungen; 22.30 Kappen und den 17 deutschen Begegnungen; 19.20 Nachtichten; 19.30 Feine und den 17 deutschen dem Brental; 20.30 Bunter Abend; 22.30 Nachtungen; 19.20 Bunter Abend; 22.30 Nachtungen; Wagern, Wage

"Aleine!

batsbürger merden n mieber gur Wah

Temen, Lippe, Lüber Sanbern hatten mbenburgmehrheit thrend die Ratione Birttemberg 29, Br bereinigten. Be anniag neue Bable tine Anhalt tein mmt Kindenburg h egebenen Stimmen 5 Siller, für ben Inhalt potiert hatten

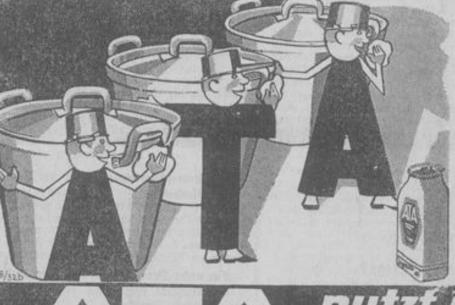
Mus ben ftatiftife bhait am 24. Lipri enburgmehrhe legierungen, welche in ib Reurvahlen in ib huttert murben und eigentlich ftabiler all ware. Nun fan Raterial diese verich licht ohne weiteres d Der jogenannten entrum, Demofrate arteien, die die her ulden, fondern meil eiter rechts ftebend aberbem aber mar aupt feine Parteien ber Weitanichauung ern es handelte fich

thusstehende Wahle Möbliert. 3in Reipett vor dieser Ju mieten gesucht. Banbiagomahl an ben Werlan anbiagomahl anfangen tann, Es f aen morgen gewählt politische Lage, und r lein. Stoff Grantenbe Geft fteht nur, Die Rationalfogialifte

Daher ift es at

a. städt. u. landw. Objekt and de Rationaliogialijte auch an 2. Stelle. De legist neu gemählt träge u. Finanzierung hausneubauten vorlegibt zu günst Beding zahlg. von Vorprüfunger rückpto. ist bei Anfrage Deutscher Spar Deutscher Spar Kreditabteilung, Wies Kreditabteilung, Wies Kreditabteilung wies was den in bei ich in ber bie nationaliogialijte in ber bie nationaliogialijte in bie nationaliogialijte in bie nationaliogialijte in bie help neu gemählt in ber bie nationaliogialijte in bie leht neu gemählt in ber bie nationaliogialijte in bie help neu gemählt in ber bie nationaliogialijte in bie help neu gemählt in ber bie nationaliogialijte in bie help neu gemählt in ber bie nationaliogialijte in daugmirten muß. Die leht neu gemählt in ber bie nationali bie leht neu gemählt in bie leht neu gemählt in bie leht neu g wahlen forbern erfa als Reichstagsmable all eine besonders ir fen aufzurütteln ver auch den jenigen Lai beutung gutomme. tätigteit einer geger

perte Bahlbeteiligur berben. Bedenfalls gerte Wahlbeteiligun werden. Jedenfalls bei den morgigen Li 3ahl von Wählern immer gleichzeitig Berjassungen von B Schreiben Sie sogs Schreiben Sie sogs Sie Z., FRANKFURI Billicherstraße bat, ohne Rot auf d baben ja auch die je tung: die Zujamme enspricht nach der bes Landtags. Da



Jeder Topf ist blinkendhell! ATA putzt beguem und schnell!

Ata für alles, denn Ata putzt alles! Metall, Holz, Glas oden Stein, was es auch sei. Auch Ihr Aluminiumgeschirr strahlf wie neu, wenn Sie es mit Ata trocken abreiben und mit trockenem Lappen nachpolieren. Für die Säuberung aller Eßgeräte ist Ata die hygienische Hilfe, weil es geruchlos ist und keine säurehaltigen Bestandteile besitzt.

Sie sparen beim Scheuern und Putzen wie alle, die Henkel's Ata benutzen!

putzt und reinigt alles
Hergestellt in den Persilwerken

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkels 🚳



Ausnahmepreise für Butter Nur gültig bis einschließlich 23. April

Talelbutter trische, 1/2 Pld. 68 Molkereibutter feinste, 1/2 Pfd. 78

Matjes-Heringe zarte, 3 stek. 35

Latscha liefert lebonsmitte

D. H. V. Ortsgruppe Hochheim a. M.

Lichtbilder-Vortrag am Samstag, den 23. April 1932, abends 8.30 Uhr im Frankfurter Hof

Die deutsche Nordseeküste

Alle Mitglieder nebst Angehörigen und Freunde sind herzlichst eingeladen.



Wo finden Sie Gleiches für 50 Pf.? "Streis Magazin" – ein Leckerbitzen. Anregung und Unterhaltung, Geist, Witz, Leben I Ernste und heitere Ge-schichten, fesselnde Bilder und ein lusngen Praisaus-schreiben mit Geldpreisen. Besorgen Sie sich gleich das April Heff bei Ihrem Buch od. Zeitschriften Händler



Gummi-Stempel Emailidilder Stempel-Utenfilien

ujm, liefert prompt, billig und ichnell

Rigard Mago Michitrage 2, Fernruf 63

sind die Grundursachen der meisten Krankheiten. Bei Blutarmut, Herzklopfen, Schwäche-zuständen aller Art, Zittern Appetitlosigkeit, nervösen Mal genbeschwerden soll man Doppelherz, das anerkannte Nervenkräftigungsmittel neh-men. Verblüffende Erfolge. Probeflasche M 2,50 große Fla sche 4,50 u. 5.50

Zentral Drogerie Jean Wenz



Rheinstrasse 50

